

Bayerische
Akademie
der Schönen
Künste



Albert von Schirnding
Rückkehr eines Ausgewiesenen
Thomas Mann und die Bayerische
Akademie der Schönen Künste

WALLSTEIN

Erhältlich in der Akademie
und im Buchhandel
16 Euro, 99 Seiten mit
11 Abbildungen.
ISBN 978-3-8353-0962-3
Umschlagfoto:
© picture alliance/Keystone/
Thomas-Mann-Archiv

**Thomas Mann
und die Bayerische
Akademie der
Schönen Künste**

Am 23. Juli 1949 notierte Thomas Mann zu seiner Abreise von Zürich nach Deutschland: »Gefühl, als ob es in den Krieg ginge«. In Frankfurt und Weimar nahm er jeweils einen Goethepreis entgegen; die Bayerische Akademie der Schönen Künste gab ihrem Mitglied zu Ehren einen Empfang. Für den amerikanischen Staatsbürger und deutschen Dichter war die Stadt München das eigentliche und am meisten problematische Ziel seines ersten Deutschlandbesuchs nach sechzehn Jahren. Albert von Schirnding schildert das komplizierte Verhältnis Thomas Manns zur Bayerischen Akademie.

Seine keineswegs selbstverständliche Mitgliedschaft hat eine spannungsreiche Vorgeschichte und ein tragikomisches, bisher völlig unbekanntes Nachspiel, das um ein Haar zu seinem Ausschluß aus der Akademie geführt hätte.

Dieser Skandal – eine erneute Ausweisung Thomas Manns aus München – konnte durch seine Freunde und Verteidiger gerade noch verhindert werden.

Rückkehr eines Ausgewiesenen
Herausgegeben vom Präsidenten
und dem Direktorium
der Bayerischen Akademie
der Schönen Künste